

WAS SIND DIE ZUGEORDNETEN UNTERSTÜTZUNGS-AUFGABEN?

Dem ZOpKomBw sind sogenannte Unterstützungsaufgaben zugeordnet, diese sind Radio Andernach, BundeswehrTV (BWTv) und Einsatzkameratrupp (EKT).



Radio Andernach ist der Radiosender der Bundeswehr für die Soldatinnen und Soldaten im Ausland. Unter dem Motto „Soldaten senden für Soldaten“ sendet Radio Andernach weltweit live und rund um die Uhr Musik, Informationen und Grüße aus der Heimat in den Einsatz. Radio Andernach leistet damit einen wichtigen Beitrag für die Truppeninformation und Truppenbetreuung und schlägt eine Brücke zwischen Einsatz und Heimat.



BundeswehrTV betreut die Soldatinnen und Soldaten im Einsatz durch ein eigens zusammengestelltes TV-Programm. Die Inhalte werden von deutschen Fernsehsendern übernommen. Ziele sind neben der Information auch Unterhaltung und der Kontakt zur Heimat.



Die Einsatzkameratrupps erstellen ereignisorientierte digitale Video- und Fotoaufnahmen. Diese enthalten Informationen, die dazu dienen das Lagebild zu verdichten und Entscheidungen vorzubereiten. Diese Dokumentationen erfordern, neben der verzugslosen Verfügbarkeit, eine schnelle Einsetzbarkeit von EKT im gesamten Aufgabenspektrum der Streitkräfte. EKT-Einsätze decken die gesamte Bandbreite militärischer Operationen in allen Einsatzbereichen der Bundeswehr ab.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Zentrum Operative Kommunikation
der Bundeswehr
Kürrenberger Steig 34
56727 Mayen

Kontakt:
Zentrale Aufgaben ZOpKomBw
E-Mail:
ZOpKomBwZentralerPosteingang@bundeswehr.org
Telefon: 026 51 / 497 - 10 11

Presseoffizier
E-Mail:
ZOpKomBwPresseoffizier@bundeswehr.org
Telefon: 026 51 / 497 - 26 28

Druck:
ZOpKomBw, Abteilung Einsatz,
Produktionstechnik

Stand: November 2021

Diese Publikation ist Teil der Informationsarbeit der Bundeswehr und nicht zum Verkauf bestimmt.



BUNDESWEHR

ZOPKOMBW Zentrum Operative Kommunikation der Bundeswehr

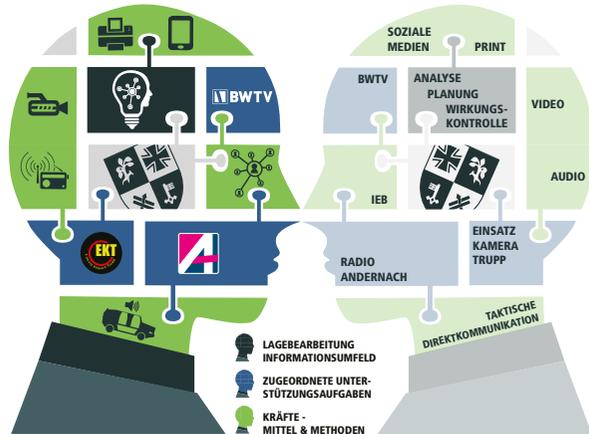


BUNDESWEHR

WER SIND WIR?

Das Zentrum Operative Kommunikation der Bundeswehr (ZOpKomBw) gehört dem Organisationsbereich Cyber- und Informationsraum an. Am Standort Mayen leisten hier rund 800 Soldatinnen und Soldaten sowie 50 zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Dienst.

Krisen frühzeitig erkennen. Militärische Führer beraten.
Zielgruppen beeinflussen.

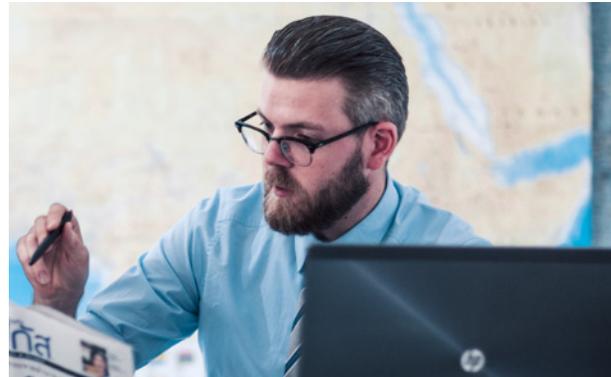


ERKENNEN. BERATEN. BEEINFLUSSEN.

WAS IST DAS INFORMATIONSUMFELD?

Die Information ist ein entscheidender Faktor der Operationsführung. Das Informationsumfeld (InfoU) ist der Bestandteil des Cyber- und Informationsraumes, in dem kognitive, sensorische, gedankliche, deutende und kommunikative Vorgänge stattfinden. Diese Entwicklungen beeinflussen maßgeblich die Einstellung, den Willen und das Verhalten von Menschen. Die Aufnahme, Verarbeitung und Weitergabe von Informationen findet in diesem hochdynamischen Umfeld bewusst und unbewusst statt. Wie die Informationen übertragen werden,

ist dabei unerheblich: Medien, Menschen oder Taten können die Informationen transportieren. Wir analysieren das InfoU nach Akteuren, Themen, Medien sowie deren Zusammenhänge, um zu einem tiefen Verständnis zu gelangen. Nur so sind wir in der Lage unsere eigenen Botschaften zielgerichtet und glaubwürdig zu platzieren.



WAS MACHEN WIR?

Das ZOpKomBw unterstützt die Bundeswehr und ihre Verbündeten in den verschiedenen Einsatzszenarien (Internationales Risiko und Krisenmanagement, Landes- und Bündnisverteidigung, sowie Nationale Krisenvorsorge) durch die Bearbeitung der Lage im InfoU sowie den gezielten Einsatz von Massenmedien und direkter Gesprächsführung. Ziel Operativer Kommunikation ist es, das InfoU als militärischen Handlungsraum für die eigene Operationsführung zu erschließen und einen Beitrag zur Sicherstellung der Deutungshoheit zu leisten. Wir tragen so zur Meinungsbildung in der Bevölkerung der Einsatzgebiete oder Verhaltensänderung zugunsten der Bundeswehr und ihrer Verbündeten bei. Darüber hinaus tragen wir zur Erkennung und Begegnung feindlicher Propaganda bei und entwickeln Vorgaben für die bundeswehrgemeinsame Kommunikation in Einsatzgebieten. Dazu analysieren wir das InfoU und planen Wirkungen

durch Informationsaktivitäten. Hierfür hält das ZOpKomBw eigene Kräfte in Form eines umfangreichen Portfolios an Massenmedien vor. Im Anschluss an jede durch uns koordinierte Maßnahme überprüfen wir deren Wirksamkeit als Teil einer militärischen Lagefeststellung. Ergänzt wird der Systemverbund OpKom durch die zugeordneten Unterstützungsaufgaben.

WIE WIRKEN WIR?

Wir wirken im InfoU durch den Einsatz eigener Massenmedien. Dazu verfügen wir über die redaktionelle Expertise und Medientechnik, mit der wir Radioprogramme, Video-Spots und Druckerzeugnisse erstellen können. Unser Alleinstellungsmerkmal ist hierbei die kulturell passgenaue Kommunikation mit der jeweiligen Zielgruppe. Wir verfolgen zur einsatzbezogenen Beeinflussung von Zielgruppen einen crossmedialen Ansatz in Verbindung mit der Nutzung digitaler Plattformen und Kanäle. Darüber hinaus wirken wir auch von Mensch zu Mensch durch taktische Direktkommunikation. In den entstehenden Gesprächssituationen sind unsere Soldaten Sensor und Effektor gleichzeitig. Um kulturelle Grenzen für die Auftragserfüllung erfolgreich zu überwinden, beraten unsere Interkulturellen Einsatzberater militärische Führer im Einsatz.

